

Dringliche Interpellation Interview und Mandat Herr Prof. Urs Müller

Fritz Freuler

Ausgangslage

Am 14.3.2014 präsentiert die Finanzdirektion den Rechnungsabschluss der Stadt Biel 2013 an einer Medienkonferenz. Diese Medienkonferenz erfolgt vor der Revision und einen Monat früher als üblich. Und somit vor der Budgetabstimmung vom 30.3.2014. Zeitgleich mit der Berichterstattung über den Rechnungsabschluss 2014 erscheint am 15.3.2014 im Bieler Tagblatt ein ganzseitiges Interview mit Prof. Urs Müller, der im Auftrag des Gemeinderates als externer Berater das Projekt „Nachhaltige Haushaltsanierung“ leitet. In diesem Interview nimmt Prof. Müller Stellung zur finanziellen Situation der Stadt Biel, obwohl, wie er im Interview sagt, die Studie, die dem Projekt zu Grunde liegt, noch nicht abgeschlossen ist – und ohne dass der Stadtrat vom Gemeinderat bisher Unterlagen zum Projekt erhalten hätte.

Obwohl Herr Prof. Urs Müller im Interview bekennt, dass die fachliche Expertise offenbar noch nicht vorliegt, gibt er doch ausführlich Auskunft zur finanziellen Situation sowie zu den Massnahmen, die aus seiner Sicht ergriffen werden müssen, um den Bieler Haushalt ins Lot zu bringen. Diese Aussagen sind fast durchwegs politischer Natur. Beispielsweise plädiert Herr Prof. U. Müller dazu, dass die Stadt Biel ihre Standortpolitik konsequent auf Gutverdienende ausrichten müsse durch die Erstellung von Wohnungen am Seeufer oder diffamiert die Bieler Industrie mit ihren Angestellten. Ausserdem meint er, müsse die Stadt den Sparkurs konsequent fortsetzen.

Fragen

Aufgrund der geschilderten Ausgangslage sind folgende Fragen möglichst rasch zu klären:

1. Warum hat die Finanzdirektion einen Monat früher als üblich und noch vor der Revision der Rechnung über den Abschluss 2013 informiert?
2. Welchen Auftrag und welches Pflichtenheft hat Herr Prof. U. Müller?
3. Was kostet die Stadt Biel das Projekt insgesamt und wie viel davon ist als Honorar für Prof. U. Müller budgetiert?
4. Hat der Gemeinderat dem Projektleiter den Auftrag erteilt, Resultate zu den bisherigen Arbeiten, seine Ansichten zur Bieler Finanzpolitik und zur Stadt Biel öffentlich kund zu tun?
5. Wenn ja: Aus welchem Grund und wie lautete der Auftrag?
6. Wenn Nein: Wie stellt sich der Gemeinderat dazu, dass ein Fachexperte, bevor er seinen Bericht dem Gemeinderat abgeliefert, Aussagen zum Projekt über die Medien verbreitet? Wäre es nicht Aufgabe des Auftraggebers (Gemeinderat) dies zu tun?
7. Glaubt der Gemeinderat, dass der Projektleiter als sogenannter Fachexperte noch über genügend Glaubwürdigkeit (z.B. im Stadtrat) verfügt, wenn er keinen Medienauftrag des Gemeinderates hatte?
8. Wie ist der Gemeinderat nach der Veröffentlichung des Interviews vorgegangen? Welche allfälligen Konsequenzen hat er gezogen?
9. Wird der Gemeinderat das Mandat mit Prof. U. Müller allenfalls vorzeitig beenden?